# Litteratur.

**Drude, O., Deutschlands Pflanzengeographie.** Ein geographisches Charakterbild der Flora von Deutschland und der angrenzenden Alpen- sowie Karpathenländer. I. Theil. Mit 4 Karten und 2 Textillustrationen. Stuttgart 1896. Verlag von J. Engelhorn.

Der Autor, als Systematiker und Pflanzengeograph hinlänglich bekannt, trug sich bereits seit 20 Jahren mit dem Gedanken, eine Pflanzengeographie von Deutschland, deren erster Band nunmehr vorliegt, zu schreiben. Für die Beurtheilung dieses Werkes ist es zunächst von Bedeutung zu wissen, dass es zur Sammlung der „Handbücher zur deutschen Landes- und Volkskunde" gehört, dass also bei aller Wissenschaftlichkeit in der Behandlung der Materie einerseits einem weiteren Leserkreise Rechnung getragen werden musste, während der Verfasser andererseits gezwungen war, eine entsprechende Kürze in der Darstellung sich aufzuerlegen. Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, muss dem vorliegenden ersten Theile unbedingter Beifall gezollt werden, und dies um so mehr, als durch das Werk auf eine grosse Zahl neuer Beobachtungsmomente aufmerksam gemacht wird.

Der Umfang des Buches gestattet natürlich nicht, in dem engen Rahmen eines Referates auf einzelne Details näher einzugehen; desshalb möge nur kurz auf die Gliederung des Stoffes im Allgemeinen hingewiesen sein.

Die vorliegende erste Abtheilung behandelt in fünf Abschnitten die „Vertheilung der Pflanzenformen im Gebiete nach Klima und Standort". Das Gebiet selbst umfasst ausser Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der deutschen Schweiz, noch den (französischen) Jura, die Centralkarpathen, ebenso Holland und Belgien, soweit es zur Beurtheilung der nordwestlichen Niederung und des rheinischen Schiefergebirges zweckdienlich erschien; dagegen wurde der Südabhang der Alpen vom Wallis bis Krain wegen der grossen Anzahl mediterraner Pflanzenarten nicht mit einbezogen.

Der erste Abschnitt (p. 3—26) gibt uns zunächst einen Ueberblick über das Gebiet und seine Pflanzenwelt. Der Verfasser unterscheidet fünf Hauptregionen, welche sich naturgemäss noch über die Grenzen des Gebietes hinaus in die Nachbarländer erstrecken, nämlich: 1. die Vegetation der nordatlantischen Niederung, 2. der südbaltischen Niederung, 3. des mittel- und süddeutschen Hügellandes, 4. des oberen Berglandes und der subalpinen Formationen (bis zur oberen Waldgrenze) und endlich 5. die Region der alpin-karpathischen Hochgebirgsformationen. Diese fünf Regionen erweisen sich als schärfer in ihren Theilen als gegen die Nachbarländer abgegrenzt; im übrigen steht selbstverständlich die alpin-karpathische Formation als am schärfsten von den übrigen Regionen umgrenzt da, während die nordatlantische und südbaltische und ebenso die mitteldeutsche und subalpine Region einander nahe stehen.

Im zweiten Abschnitte (p. 27—68) finden die biologischen Vegetationsformen des Gebietes eine entsprechende Erörterung. Der Verfasser unter-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05162-0497-9

scheidet nicht weniger als 35 biologische Vegetationsformen. In diesem Abschnitte werden dem Floristen zahlreiche Gesichtspunkte vorgeführt, deren nähere Verfolgung das Studium der Pflanzendecke jedes einzelnen kleinen Gebietes höchst anziehend gestalten muss.

Im dritten, wohl etwas zu breit angelegten Abschnitte bespricht der Verfasser die Vertheilungsweise der Gruppen des natürlichen Systemes nach den biologischen Standortsverhältnissen der deutschen Flora.

Im vierten Abschnitt (p. 281—424) finden die mitteleuropäischen Vegetationsformationen eine geeignete Würdigung. Der Verfasser gliedert hier folgendermassen: 1. die Waldformationen, 2. die immergrünen und alpinen Gebüsch- und Gesträuchformationen, 3. die Grasflur- und 4. die Moosmoor-Formationen, 5. die Formationen der Wasserpflanzen, 6. des trockenen Sandes- und Felsgesteines, 7. die Salzpflanzen-Formationen des festen Landes, 8. Fels-, Geröll- und Nival-Formationen des Hochgebirges und 9. endlich die Bodenbedeckung Deutschlands unter dem Einflusse der Kultur.

Im letzten (fünften) Abschnitte (p. 425—487) wird die periodische Entwickelung des Pflanzenlebens im Anschluss an das mitteleuropäische Klima behandelt. Der Referent gesteht gerne, dass er beim Studium des Buches eine Menge von Anregungen gewonnen hat, welche ihm bei seinen weiteren Arbeiten von grossem Nutzen sein werden, und er steht desshalb nicht an, das Werk, trotz einer manchmal schwierigen Darstellungsweise, allen Floristen und Pflanzengeographen aufs wärmste zu empfehlen. Weiss.

---

## Eingegangene Litteratur.

Amann J., Flore des Mousses Suisses. — Etude de la flore bryologique du Haut-Jura Moyen. Extrait du Bulletin de la Société Botanique Suisse. 1896.

Benecke W., Die zur Ernährung der Schimmelpilze nothwendigen Metalle. S.-A. aus den Jahrbüchern für wissenschaftl. Botanik. Bd. 28, H. 3, 1895.

— — Die Bedeutung des Kaliums und des Magnesiums für Entwicklung und Wachsthum des Aspergillus niger v. Ph., sowie einiger anderer Pilzformen. Bot. Zeitung 1896. H. 6.

Botting Hemsley W., The flora of Lord Howe Island. Annals of Botany, Vol. X, No. XXXVIII. 1896.

Brand F., Fortpflanzung und Regeneration von Lemanea fluviatilis. S.-A. aus den Berichten der Deutsch. Bot. Gesellschaft 1896, Bd. XIV, H. 5.

Briquet J., Nouvelles observations biologiques sur le genre Erythronium une contribution à la biologie florale des Liliacées. M. 1 Taf. Extrait des Mémoires de la Société nationale des Sciences naturelles et mathématique de Cherbourg 1896.

Buchenau Fr., Flora der Ostfriesischen Inseln. 1896. (Engelmann Leipzig).

Buscalioni L., I L. Saccharomyces Guttulatus Rob. Estratto dal Giornale Malpighia. 1896. M. 1 Taf.

Christ H., Filices Sarasinianae IV. S.-A. aus den Verhandl. der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel. 1897, Bd. XI, H. 3.

Crato E., Beiträge zur Anatomie und Physiologie des Elementarorganismus. M. 4 Taf. S.-A. aus: Beiträge zur Biologie der Pflanzen, herausgegeben von Cohn, Bd. VII, H. 3. 1896.

Czapek P., Ueber die sauren Eigenschaften der Wurzelausscheidungen. S.-A. aus den Berichten der Deutsch. Bot. Gesellschaft. 1896. Bd. XIV, H. 1.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05162-0498-5

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Weiss

Artikel/Article: Litteratur. 483-484